Zwischen Himmel und Wasser: Der Lunzer Albert Leichtfried reiste 16 Tage durch Island und kletterte riesige Eismassen empor - wie hier am Seacliff Kaldakinn. FOTOS: ZVG, HERMANN ERBER

EXTREMSPORT / Der Lunzer Albert Leichtfried (30) gehört zu den besten Eiskletterern der Welt. Zuletzt war er in Island unterwegs.

„Habe brutal viel erlebt"

VON STEFAN HACKL

Im Jugendalter zählte er zu den größten Skitalenten Niederösterreichs. Jetzt sorgt Albert Leichtfried aus Lunz als Eiskletterer für Furore.

NÖN: *Wie sind Sie mit der bisherigen Saison zufrieden?*

Albert Leichtfried: Die Wettkämpfe sind nicht so gut gelaufen. Ich war zwar unter den Top Ten, aber nie ganz vorne dabei. Die Expedition nach Island vor einem Monat war hingegen ein absoluter Höhepunkt.

NÖN: *Welche Eindrücke nehmen Sie von dieser Expedition mit?*

INTERVIEW

Leichtfried: Wir haben die ganze Insel umrundet und brutal viel erlebt. Das Schönste war, als wir eine 20 km lange Wand entdeckten, die vor uns noch niemand bestiegen hatte. Das war für mich einer der einschneidendsten Momente in meiner Eiskletter-Karriere.

NÖN: *Die Tour hatte auch einen privaten Höhepunkt. Können Sie uns da mehr erzählen?*

Leichtfried: Ich habe meiner Freundin per SMS einen Heiratsantrag gemacht, nachdem ich den absolut schrägsten Wasserfall hinaufgeklettert bin, den ich je gesehen habe. Nach zehn Jahren Partnerschaft hatte ich den Antrag schon länger im Kopf. Bei diesem Wasserfall hat es jetzt einfach genau gepasst.

NÖN: *Hat Ihre Freundin eigentlich Angst um Sie?*

Leichtfried: Vroni weiß natürlich, was ich tue und dass etwas passieren kann. Aber vielleicht wird sie bei einer der nächsten Expeditionen sogar dabei sein.

NÖN: *Sie schlossen Ihr Meteorologie-Studium mit Auszeichnung ab. Wie schaffen Sie es, alles unter einen Hut zu bringen?*

Leichtfried: Wenn ich am Schreibtisch sitze, motiviert mich das für die Kletterwand. Und umgekehrt ist es genauso.

SPORT DER WOCHE

SKI ALPIN / Andreas Buder wird in Zukunft an der Seite von Hermann Maier, Benjamin Raich und Michael Walchhofer trainieren. Seine Abfahrtstrainingsgruppe wurde aufgelöst. **SEITE 74**

FUSSBALL / Wieselburg verlor in Kilb mit 1:3. Scheibbs hatte in Winklarn mit 3:5 das Nachsehen. Die Runde verlief ganz und gar nicht nach dem Geschmack der beiden Bezirksteams. **SEITE 88**

FUSSBALL / Die SVg Purgstall bleibt das Überraschungsteam der Gebietsliga West. Nach dem Sieg in Seitenstetten zwangen die Erlauftaler auch Blindenmarkt in die Knie. **SEITE 92**

Nach 14 Jahren beendete Gerhard Rötzer seine Karriere als Rollstuhl-Basketballer. **SEITE 71**

DAS NÖN-TEAM

Sportredaktion Erlauftal:
Pöchlarner Straße 33
3251 Purgstall/Erlauf
Tel.: 07489/7027-0
Fax: 07489/7027-4722
E-Mail: redaktion.erlauftal@noen.at

Franz Willatschek, Klappe 4713 oder 0676/6484094 (Sportleiter, Fußball und Sport Panorama)
Andreas Rottenschlager, Klappe 4711 (nur sonntags) oder 0650/8114284 (Sportleiter-Stellvertreter, Fußball, Tischtennis, Laufsport)
Christian Mayerhofer, 0676/9645515 (Fußball)
Gerlinde Metzinger, 0676/5561504 (Sport Allgemein)
Gregor Csaicsich, 0650/2068646 (Wintersport, Tennis)
Hans-Jörg Pointner, 0676/7224479 (Tennis)
Markus Mandic, 0699/13943943 (Radsport)